

Telefon: 233 – 39964  
Telefax: 233 – 98 93 99 64

**Mobilitätsreferat**  
Verkehrs- und  
Bezirksmanagement  
MOR-GB 2.12

**Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Straßenraum -  
Umsetzung des Radentscheidprojekts Lindwurmstraße (Stadtbezirke 2 und 6)**

Bedarfs- und Konzeptgenehmigung  
Verkehrsführung und Raumaufteilung

**Hinweis/Ergänzung  
vom 11.07.2024**

**Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 10376**

Anlagen:

10. Stellungnahme des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
11. Stellungnahme des Bezirksausschusses des 6. Stadtbezirkes Sendling

**Hinweis/ Ergänzung zum  
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 17.07.2024 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Ergänzung zum Vortrag des Referenten**

**9.5 Beteiligung der Bezirksausschüsse**

Die betroffenen Bezirksausschüsse des Stadtbezirks 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt und 06 Sendling wurden gemäß § 9 Abs.2 und 3 (Katalog des Mobilitätsreferates, Ziffer 13) Bezirksausschuss-Satzung angehört.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der Beschlussvorlage lagen die Stellungnahmen der beiden Bezirksausschüsse noch nicht vor.

Bezirksausschuss 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Der Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, stimmte in seiner Sitzung vom 02.07.2024 einstimmig der Vorlage bzw. der beigefügten Stellungnahme zu.

Das Mobilitätsreferat nimmt zu folgenden Punkten Stellung:

*Bei den Radverkehrsanlagen bitten wir darum, dort, wo nur mit farblichen Markierungen gearbeitet wird, zusätzlich Protektionselemente anzubringen.*

Stellungnahme Mobilitätsreferat:

In zwei Abschnitten müssen aus Gründen einer Gewährleistung der Anleierung durch die Feuerwehr Radfahrstreifen statt baulichen Radwegen umgesetzt werden. Der Bereich zwischen Häuserkante und dem Feuerwehrfahrzeug zur Anleierung (12,0m) muss frei von baulichen Einbauten bleiben.

*Wir bitten die Verwaltung im Abschnitt des sogenannten Provisoriums den Gehweg möglichst*

*mit Gehwegplatten zu versehen, damit nicht der Eindruck erweckt wird, als würde der Bordsteinradweg zusätzlich weiter zur Verfügung stehen.*

Stellungnahme Mobilitätsreferat:

Bei der Umsetzung der Baumaßnahme ist geplant, kurzfristig auf circa den ersten 20 m den Asphalt vom Radweg auszubauen und mit Gehwegplatten zu versehen. Die Arbeiten dazu für den gesamten Bereich der Lindwurmstraße sind aufgrund der nah an der Oberfläche liegenden Wurzelbereichen sehr diffizil und deswegen zeitaufwändig.

*In jedem Fall soll der Umbau in dem Zeitraum stattfinden, in dem die Lindwurmunterführung baustellenbedingt stadteinwärts für den KFZ-Verkehr gesperrt ist.*

Stellungnahme Mobilitätsreferat:

In der Beschlussvorlage wird eine Temporäre Zwischenlösung mit Umsetzung im Jahr 2025 für den Abschnitt Goetheplatz bis Sendlinger-Tor-Platz zur Abstimmung gestellt. Zusätzlich ist in der Beschlussvorlage ein Zeitplan mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme mit Beginn 2026 enthalten.

*Außerdem bitten wir darum mit Universitäten Kontakt aufzunehmen, um die Geschäfts- und Straßenrandnutzungen zu untersuchen, und auf wissenschaftlicher Grundlage, die Entwicklung der Nutzung zu evaluieren*

Stellungnahme Mobilitätsreferat:

Das Mobilitätsreferat wird die Bitte prüfen.

#### Bezirksausschuss 6. Stadtbezirk Sendling

Der Bezirksausschusses des 6. Stadtbezirkes Sendling stimmte in seiner Sitzung vom 01.07.2024 der Vorlage ausdrücklich mit nachfolgender Ergänzung einstimmig zu.

*Bis zum Beginn der Baumaßnahmen stimmen wir als Vorabmaßnahme einer Abmarkierung von Radfahrstreifen zu. Darüber hinaus begrüßt der BA die Einrichtung von entsprechenden Lieferantenparkplätzen bzw. Lieferzonen und Parkplätzen für mobilitätseingeschränkte Personen.*

Stellungnahme Mobilitätsreferat:

In der Beschlussvorlage wird eine Temporäre Zwischenlösung mit Umsetzung im Jahr 2025 für den Abschnitt Goetheplatz bis Sendlinger-Tor-Platz zur Abstimmung gestellt, so dass hier eine (alternative) Markierungslösung nicht umgesetzt werden muss.

Zusätzlich ist in der Beschlussvorlage ein Zeitplan mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme mit Beginn 2026 enthalten, so dass keine Notwendigkeit besteht, vorab für die weiteren Abschnitte eine Markierungslösung zu planen bzw. umzusetzen. So ergibt sich auch bei einer möglichen Markierungslösung, die vorab umgesetzt werden sollte, kein maßgeblicher Zeitgewinn, da für ein solche Lösung genauso umfangreiche Ausführungen der Planungen sowie Anpassungen - insbesondere an den Knotenpunkten - erfolgen müssten.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag des Referenten **nicht**.

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
**Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Mobilitätsreferat  
Verkehrs- und Bezirksmanagement  
MOR-GB2.12

**Vorsitzender**

E-Mail:

**Geschäftsstelle:**

München, den 10.07.2024

Umsetzung des Radentscheidprojekts Lindwurmstraße | Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10376 I  
Frist: 10.07.2024  
Unser Zeichen: B 3.2.2 / 07/24

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 2 befasste sich in seiner letzten Sitzung am 02.07.2024 mit o.g. Anhörung und stimmte einstimmig folgender Stellungnahme zu:

Der BA2 begrüßt die Pläne zur Umgestaltung der Lindwurmstraße und drängt auf eine schnelle Umsetzung. Die bislang katastrophal enge Situation für Zufußgehende und Radfahrende erfordert dringend umfassende Maßnahmen.

Der BA, die Anwohnenden im Viertel, die Gewerbetreibenden und nicht zuletzt tausende Radpendler\*innen täglich fordern schon lange eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr in der Lindwurmstraße. Mit der zukünftigen Flächenaufteilung wird es nicht nur einen bedarfsgemäßen Radweg geben, sondern auch mehr Platz und Sicherheit für den Fußverkehr. Der anliegende Handel erhält mehr Fläche für Auslagen, die Gastronomie mehr Platz für Freischankflächen. Die zahlreichen Lieferzonen können bei Bedarf noch nachträglich in die Seitenstraßen erweitert werden. Der BA würde dafür kurzfristig Flächen vorschlagen. Bei den Radverkehrsanlagen bitten wir darum, dort, wo nur mit farblichen Markierungen gearbeitet wird, zusätzlich Protektionselemente anzubringen. Erfahrungsgemäß wird eine farbige Trennung regelmäßig verparkt oder vom MIV ignoriert. In jedem Fall soll der Umbau in dem Zeitraum stattfinden, in dem die Lindwurmunterführung baustellenbedingt stadteinwärts für den KFZ-Verkehr gesperrt ist. Wir bitten die Verwaltung im Abschnitt des sogenannten Provisoriums den Gehweg möglichst mit Gehwegplatten zu versehen, damit nicht der Eindruck erweckt wird, als würde der Bordsteinradweg zusätzlich weiter zur Verfügung stehen. Außerdem bitten wir darum mit Universitäten Kontakt aufzunehmen, um die Geschäfts- und Straßenrandnutzungen zu untersuchen, und auf wissenschaftlicher Grundlage, die Entwicklung der Nutzung zu evaluieren.

Wir bedauern, dass wir nur wenige Tage Zeit für die Verfassung einer Stellungnahme zur Verfügung hatten. Wir fordern, zukünftig mit ausreichend Vorlauf informiert zu werden, sodass eine Behandlung im vorbereitenden Unterausschuss möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender



Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes



Landeshauptstadt  
München

## Sendling

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Mobilitätsreferat

Per Mail:  
Beschlusswesen.mor@muenche.de

**Vorsitzender:**

**Geschäftsstelle:**

München, 02.07.2024

**Bezirksausschuss 06 – Sendling  
Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Straßenraum –  
Umsetzung des Radentscheidprojekts Lindwurmstraße (Stadtbezirke 2 und 6)  
Bedarfs- und Konzeptgenehmigung  
Verkehrsführung und Raumaufteilung**

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

der BA hat sich in seiner Sitzung vom 01.07.2024 mit o. g. Angelegenheiten befasst.

Der BA stimmt der Vorlage ausdrücklich mit nachfolgender Ergänzung einstimmig zu.

Bis zum Beginn der Baumaßnahmen stimmen wir als Vorabmaßnahme einer Abmarkierung von Radfahrstreifen zu. Darüber hinaus begrüßt der BA die Einrichtung von entsprechenden Lieferantenparkplätzen bzw. Lieferzonen und Parkplätzen für mobilitätseingeschränkte Personen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

